

Haupt A ausstelle HHBR

37/19

Stadtteilverein Horn e.V.
Am Gojenboom 46
22111 Hamburg
Tel: 040 / 65 99 22 43

Stadtteilverein Horn e.V.

(Absender / Antragsteller)

Datum: 03.03.2019

Bezirksamt Hamburg-Mitte
Fachamt Sozialraummanagement
SR 225
Caffamacherreihe 1-3
20355 Hamburg

Antrag auf Bewilligung einer Zuwendung zur Projektförderung

Hiermit beantrage(n) ich / wir die Bewilligung einer Zuwendung

Antragsteller (Name, Bezeichnung des Vereins/Träger) Stadtteilverein Horn e.v.			
Anschrift (Straße, Hausnr., PLZ, Ort) Am Gojenboom 46 22111 Hamburg			
Ansprechpartner Karin Wienberg		Erreichbarkeit Telefon: 040 46868733 E-Mail:k.wienberg@stadtteilverein-horn.de	
Zuwendungszweck' (Maßnahme/Projekt): Hier bitte eine inhaltliche Kurzdarstellung, Durchführungsort, Kooperationen, Zielgruppen, Teilnehmerzahlen, Schwerpunkte usw. hinzufügen (ggf. gesondertes Blatt benutzen). Bei Zweckbeschreibungen und Kontrakten genügt der Projektname. Stadtteilstadt Horn am 15.06.2019, Parkplatz Am Gojenboom, Bühne und Technik S, Anschreiben			
Gesamtkosten: 2.607,50 €	Beantragte Zuwendungshöhe: 2.607,50€	Zeitraum von: 15.06.2019	Zeitraum bis:

¹ Der Zweck muss eindeutig und ausführlich bezeichnet werden. Allgemeine Ausdrücke wie „Forschungszwecke“ oder „Förderung der wissenschaftlichen Arbeiten“ usw. genügen nicht. Ergänzende Erläuterungen zu Quantität und Qualität der geplanten Maßnahmen sind beizufügen.
Darzulegen ist, ob die Zuwendung zur Deckung
- von Ausgaben für einzelne abgegrenzte Vorhaben (Projektförderung) oder
- der gesamten Ausgaben oder eines nicht abgegrenzten Teils der Ausgaben (institutionelle Förderung) beantragt wird.

Angaben zum Zuwendungsantrag

1. Es ist anzugeben, ob und weshalb die Durchführung der Projekte und Aufgaben ohne die Zuwendung nicht möglich oder gefährdet sein würde. Aus welchen Gründen ist die Bewilligung von Mitteln nicht bei anderen Stellen beantragt oder von einer Kreditaufnahme abgesehen worden?

Erläuterung: _____ Der Stadtteilverein hat keine Eigenmittel. Das Fest ist für die Horner Bevölkerung und alle Besucher umsonst. _____

2. Höhe der Mittel, mit denen die oder der Antragstellende sich an der Durchführung der Projekte oder Aufgaben beteiligen will, für die die Zuwendung beantragt wird:

eigene Mittel _____ /- _____ Euro

Mittel von anderen staatlichen oder kommunalen Stellen _____ /- _____ Euro

Benennung der Stelle: _____

Mittel sonstiger Dritter _____ /- _____ Euro

Höhe der Mittel, die bei der Antragstellung bereits vorhanden sind,

eigene Mittel _____ Euro

Mittel von anderen staatlichen oder kommunalen Stellen _____ Euro

Benennung der Stelle: _____

Mittel sonstiger Dritter _____ /- _____ Euro

3. Gibt es Überschneidungen mit anderen öffentlich geförderten Projekten, bei denen die oder der Antragstellende selbst oder sie oder er gemeinsam mit einem anderen öffentlich geförderten Träger die gleichen personellen und / oder sächlichen Ressourcen nutzt?

Nein

Ja

Welche Ressourcen sind das? (z.B. gemeinsam genutzte Räume)

Welche Stellen fördern diese Projekte?

In welcher Form ist eine nachvollziehbare Kostenzuordnung vorgenommen worden?

4. Höhe der Zuwendungen, die der oder dem Antragstellenden für den gleichen Zweck früher gewährt worden sind, ggf. Angabe des Zeitpunktes der Bewilligung und der bewilligenden Stelle. Wenn Anträge abgelehnt wurden, ist die Begründung anzugeben:

Nein

Ja, bei / von:

_____ Sondermittel _____

Zeitpunkt: _____ Vorjahre _____ Betrag: _____

Erläuterung: _____

5. **Angaben darüber, in welcher Weise die Mittel bei der oder bei dem Antragstellenden verwaltet werden, insbesondere wie die Verantwortlichkeiten geregelt sind und ob eine ausreichende Kassen- und Buchführung (welches Buchführungssystem?) vorhanden ist.**

Eine ordnungsgemäße Buchhaltung ist gewährleistet, d.h.

- die Belege werden chronologisch erfasst, dem Verwendungszweck entsprechend abgelegt
 die Verbuchungen sämtlicher Belege werden zeitnah vorgenommen, es erfolgt keine Buchung ohne Beleg.

Unsere Buchführung wird nach folgendem System geführt:

- wir unterhalten eine doppelte Buchführung
 wir führen eine Einnahmen-Ausgabenrechnung (Kassenbuch)
 wir führen wie folgt Buch: _____

6. **Wurde mit der Maßnahme bereits begonnen?**

Nein

Ja, (Folgeantrag)

Ja, zum _____

Sollte zum Projektbeginn noch keine Bewilligung vorliegen, muss ein Antrag auf Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmenbeginns gestellt werden (entfällt bei Folgeantrag).

7. **Besserstellungsverbot**

Wird das Personal besser gestellt als vergleichbare Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Freien und Hansestadt Hamburg (siehe Nr. 1.3 der ANBest-I / ANBest-P)?

Nein

Ja. Warum? _____

**Wird das Personal aufgrund eines vom TVL abweichenden Tarifvertrages bezahlt?
Wenn ja, welcher Tarifvertrag?**

Nein

Ja. Es sind alles

Freiwillige _____

Werden bei Projektförderung die Gesamtausgaben der oder des Zuwendungsempfangenden überwiegend aus Zuwendungen der öffentlichen Hand finanziert?

Nein

Ja. Welche Höhe (prozentual)? _____

8. **Das Gesetz über den Mindestlohn wird eingehalten, d.h.**

Beschäftigten ist mindestens der Lohn nach § 1 des Gesetzes zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (Mindestlohngesetz – MiLoG) vom 11. August 2014 (BGBl. I S. 1348), zuletzt geändert am 17. Februar 2016 (BGBl. I S. 203), in der jeweils geltenden Fassung zu zahlen.

Dies gilt ebenfalls bei Dienst- oder Werkverträgen, die im Zusammenhang mit der Erfüllung des Verwendungszweckes abgeschlossen werden.

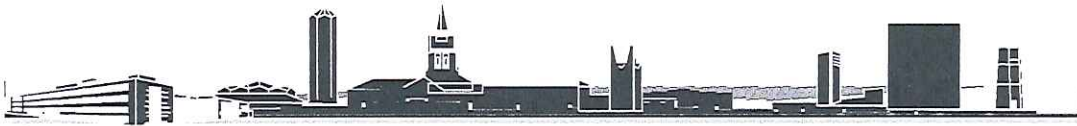
9. **Wurden Weiterleitungsverträge geschlossen?**

Nein

Ja, mit _____

10. **Wurden Versicherungen abgeschlossen?**

Nein



Stadtteilverein Horn e.V.
 Am Gojenboom 46, 22111 Hamburg
 Tel.: 040 - 65 99 22 43

Karin Wienberg, Vorsitzende
 email: info@stadtteilverein-horn.de
 www.stadtteilverein -horn.de

Stadtteilverein Horn e.V. Am Gojenboom 46, 22111 Hamburg

Bezirksamt Hamburg-Mitte
 Fachamt Sozialraummanagement
 SR 212.4 Frau Schamscha
 Postfach 10 22 20
 20015 Hamburg

Anschreiben zum Zuwendungsantrag 03.03.2019

Sehr geehrte Frau Schamscha,
 sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit möchten wir Sondermittel für das **Stadtteilfest Horn am 15. Juni 2019** beantragen. Das Fest hat sich in den letzten Jahren im Stadtteil positiv bewährt und ist somit zu einer festen Tradition für viele HornerInnen geworden. Es kennzeichnet sich besonders durch den nichtkommerziellen, ehrenamtlichen Charakter aus, den die vielen teilnehmenden Akteure, Projekte und Institutionen zunehmend unterstützen.

Das Stadtteilfest Horn dient zur Stärkung der Kommunikationsstrukturen. Durch den Informationsaustausch der vielen verschiedenen Akteure ist es eine wichtige Veranstaltung für die Horner BürgerInnen und die Vernetzung der professionell stadtteilorientierten Institutionen. **Der zentrale Ort des Festes wird die Bühne sein**, auf der verschiedene Projekte, Bands, Gruppen verschiedenster Art eine Möglichkeit bekommen sollen, ihre Talente in der Öffentlichkeit präsentieren zu können.

Dieses Fest wird getragen durch viele ehrenamtliche Helfer aus dem Stadtteilverein und engagierten Horner BürgerInnen. Einnahmen dienen lediglich nur zur Kostendeckung der Ausgaben. Organisiert und durchgeführt wird diese Veranstaltung durch den Stadtteilverein Horn e.V., der über keinerlei Eigenmittel verfügt.

Daher bitten wir um die **Gewährung einer Zuwendung für die Finanzierung einer mobilen Bühne und der dafür notwendigen Technikausstattung.**

Mit freundlichem Gruß

Anlagen:

Angebot für Bühne
 Angebot Technik

1.130,50

1.477,00

2.607,50

Jeweils 2 weitere Angebote

Ja. Welche?

Veranstaltungshaftpflicht

Notwendigkeit: _____

11. Besteht eine Vorsteuerabzugsberechtigung nach § 15 UStG (rechtsverbindlich)?

Nein

Ja, die sich daraus ergebenden Vorteile betragen _____ Euro und sind von den Ausgaben abgesetzt.

Als Anlagen sind beigefügt:

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Finanzierungsplan / aufgegliederte Berechnung | <input type="checkbox"/> Personalbogen / Personalliste |
| <input type="checkbox"/> Unterschriftenbefugnisse | <input type="checkbox"/> Stellenbeschreibung |
| <input type="checkbox"/> ggf. Vereinssatzung | <input type="checkbox"/> Auszug aus dem Vereinsregister |
| <input checked="" type="checkbox"/> Projektskizze / Zweckbeschreibung des Projektes | <input type="checkbox"/> Erläuterungen zu den Sachkosten |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Ich / Wir versichere / versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben und bestätige / n den Empfang eines Abdrucks der Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P).

Ich / Wir versichere / versichern zugleich, dass ich/wir mit dem Inhalt der ANBest-P einverstanden bin/sind.

Wir bestätigen, dass Personalkosten und Honorare die vorgesehenen Leistungen nach den Bestimmungen des öffentlichen Dienstes nicht überschreiten. Die Grundsätze für die Verwendung von Zuwendungen der Freien und Hansestadt Hamburg sowie für den Nachweis und die Prüfung der Verwendung (Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung/ANBest-P) und die Bedingungen nach Erläuterungen des betreffenden Förderprogramms erkennen wir als verbindlich an.

Mir/Uns ist bekannt, dass die Erhebung personenbezogener Daten für die Bearbeitung des Zuwendungsverfahrens erforderlich ist (vgl. § 12 Absatz 1 Hamburgisches Datenschutzgesetz - HmbDSG). Es gelten die Auskunfts- und Berichtigungsrechte nach dem HmbDSG.

Mir / Uns ist ferner bekannt, dass zur Wahrnehmung parlamentarischer Aufgaben Daten der Zuwendung nach § 7 Absatz 1 Datenschutzordnung der Hamburgischen Bürgerschaft in Bürgerschaftsdrucksachen veröffentlicht werden können und dass Zuwendungsdaten aufgrund des Hamburgischen Transparenzgesetzes in elektronischer Form im Informationsregister veröffentlicht werden. Personenbezogene Daten werden bei der Bezeichnung des Zweckes nur genannt, sofern sie nicht aus Datenschutzgründen zu anonymisieren sind. Bürgerschaftsdrucksachen werden auch im Internet veröffentlicht.

Ich / Wir sind damit einverstanden, dass der Antrag in den Gremien der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte beraten wird und die eingereichten Antragsunterlagen inkl. aller Anlagen sowie das Ergebnis der Beratungen der Gremien veröffentlicht wird.

